

# Der Froschkönig wohnt im Sünfzenbrunnen

## Mittelschüler arbeiten an Projekt über Lindauer Brunnen – Ausstellung im Lindauer Zeughaus

Von Yvonne Roither

LINDAU - Ob in Mathe, Kunst oder Deutsch: Bei der Mittelschule Reutin dreht sich seit Wochen alles um Lindauer Brunnen. Herausgekommen sind ganz unterschiedliche Werke, die nun auch öffentlich zu sehen sind. Denn das Gemeinschaftsprojekt der Klassen fünf bis zehn mündet in eine fächerübergreifende Ausstellung zum Thema Brunnen. Freitag und Samstag, 27. und 28. April, ist ein Teil der Werke zu besichtigen, aber auch zu ersteigern.

Im Kunstraum wird es allmählich eng. Hier lagern die ersten Werke rund ums Thema Brunnen, und es kommen immer noch weitere dazu. Figurengedichte, ein Brunnen-Bildersuchspiel, selbst geschriebene Märchen, Drucktechniken – die Bandbreite ist enorm, alle Schüler tragen etwas zu dieser besonderen Ausstellung bei. Für die Organisation ist die Klasse 10 M zuständig, deren Arbeit so kurz vor der Vernissage in die heiße Phase geht.

**Wie viel Wasser passt in den Sternbrunnen: Volumenberechnung mal anders**  
„Ich trage die Idee schon lange spazieren“, sagt Schulleiter Ulrich Kunstmann. Als er sie seinen Kolleginnen in der Konferenz präsentierte, waren auch sie gleich begeistert. Alle Klassen sollten mitmachen, getreu dem Leitbild der Schule „wollen wir uns als starke Schule präsentieren“, sagt Lehrerin Marion Zobel. Das Besondere daran: „Das Projekt war völlig offen“. Dementsprechend bunt sind die Ergebnisse. Eine Klasse hat das Froschkönig-Märchen auf den Sünfzenbrunnen umgeschrie-

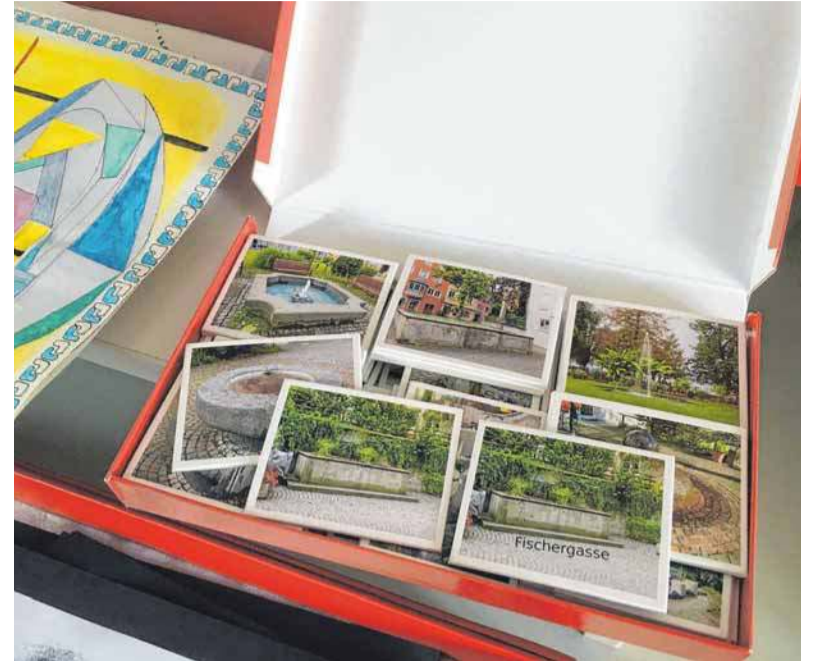


Freuen sich schon auf die große Ausstellung als Höhepunkt des Brunnenprojektes: die Schüler der Mittelschule Reutin mit ihren Lehrerinnen (von links) Julia Felder, Marion Zobel und Sabine Schmid sowie Schulleiter Ulrich Kunstmann.

ben, eine andere wagte sich in Mathe an die Volumenberechnung des Sternbrunnens, und wieder andere waren künstlerisch aktiv: Sie hielten Lindaus Brunnen in Gemälden fest, mal im Ganzen, dann wieder im Detail oder entfremdet. Rund 200 Werke dürften so entstanden sein – so viele, dass gar nicht alle ausgestellt werden können. „Die Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache“, sagt Kunstmann, was sicher auch an der besonderen Unterrichtsform lag. „Wir sind viel rausgegangen und haben auch viele Exkursionen gemacht.“  
Wenn die anderen Schüler fast fertig sind, geht die Arbeit der

Zehntklässler in die heiße Phase. Ihre Aufgabe ist es, die Ausstellung zu organisieren. Sie arbeiten an dem Entwurf des Flyers, organisieren Stellwände, besichtigen das Zeughaus und erstellen einen „Ausstellungskatalog“. Außerdem müssen sie sich überlegen, welche technische Ausrüstung bei der Vernissage benötigt wird.  
Und natürlich dürfen auch die Einladungen nicht vergessen werden. Leonhard hat es viel Spaß gemacht, den Brief an den Oberbürgermeister und die anderen geladenen Gäste zu schreiben, „weil es wirklich jemand liest“. Die Schüler lernen bei der Projektarbeit viel, ist sich Kunst-

mann sicher. Auch, dass „auch mal was schiefeht“, ergänzt Lehrerin Sabine Schmid lachend.  
Die Vernissage für geladene Gäste ist am Freitag, 27. April ab 16 Uhr im Lindauer Zeughaus. Um 17 Uhr öffnet die Ausstellung für die Öffentlichkeit. Am Samstag, 28. April, können die Exponate von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden. Ein Teil der Ausstellung wird auch auf der IMTA, der internationalen musischen Tagung, in Lindenberg zu sehen sein. Ein Video gibt es unter [www.schwaebische.de/froschkoenig118](http://www.schwaebische.de/froschkoenig118)



Wer findet den zweiten Lindauer Brunnen? Im Kunstraum der Mittelschule Reutin sind allerhand kreative Dinge entstanden. Beispielsweise das Brunnen-Suchspiel.



Arbeiten an einem eigenen Brunnenlied: Schülerinnen der Mittelschule Reutin.

Sonderveröffentlichung am 18. April in der Lindauer Zeitung und im Südfinder-Westallgäu



# OBSTBRANDPRÄMIERUNG

Kleinbrennerverband  
Lindau  
13|04|2018

## Regionale Kleinbrenner beweisen Qualität

Dass die Klein- und Obstbrenner in der Region hervorragende Qualität bieten, das haben sie spätestens am vergangenen Freitag bewiesen. Bei der diesjährigen Bayerischen Obstbrandprämierung in Lindau wurden insgesamt 144 Brenner ausgezeichnet.

Von Viktoria Benz

LINDAU - Die Ergebnisse der Obstbrandprämierung vom vergangenen Freitag, spiegeln den Erfolg der Lindauer Brenner wider. Insgesamt wurden 85 Produkte aus der Region bei der Veranstaltung in der Eilguthalle ausgezeichnet. 144 Betriebe aus den Klein- und Obstbrennerverbänden Franken, Südostbayern und Lindau haben an dem Prüfverfahren teilgenommen. Insgesamt wurden 640 Proben eingereicht, darunter 497 Brände, zehn Produkte aus Mazeration und Destillation sowie 137 Geiste. 40 Prüfer haben sich dann dem analytischen und sensorischen Prüfverfahren



Die Lindauer Brenner, die an der Prämierungsfeier teilgenommen haben, freuen sich über die Auszeichnungen.


gewidmet. Über mehrere Wochen hinweg wurden die Inhaltsstoffe, sowie der Alkoholanteil der einzelnen Produkte 525 Erzeugnisse, darunter 85 aus Lindau, 269 aus Südostbayern und 296 aus Franken ausgezeichnet.

### Auszeichnung von 85 regionalen Produkten

Die zehn besten Brennerbetriebe haben außerdem von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Staatsehrenpreis erhalten. Darüber freute sich ganz besonders aus dem Kreis Lindau, die Kleinbrennerei Gierer aus Nonnenhorn.

### Gewinner

- Landhaus Rainer Breg: Silber für Nägelesbirnenbrand
- Brennerei Sonja und Stefan Büchele: Gold für Sauerkirschwasser
- Edelobstbrennerei Anton Eisele: Gold für Apfelbrand
- Williams Birnenbrand; Silber für Aprikosenbrand
- Gin, Obstbrand Apfel/Birne/Zwetschge, Schlehengeist, Vogelbeergeist
- Destillerie 1113 Thomas Fiedler: Gold für Apfelbrand, Gin, Pflaumenbrand
- Silber für Mirabellenbrand
- Obsthof & Brennerei Conni und Thomas Gierer: Gold für Sauerkirschbrand, Tresterland Bacchus, Williamsbrand im Fass gereift
- Silber für Gin
- Ferienhof Schwand Stefan Hanser: Gold für Apfelbrand, Gin, Kräuterspirituose Absinth; Silber für Himbeergeist, Kornbrand
- Obsthof Bildgarten Claudia und Josef Lang: Silber für Apfelbrand
- Elstar, Gin, Obstbrand Apfel/Birne, Traubenbrand
- Brennerei Alexander Linke: Silber für Apfelbrand
- Obsthof Mathias Marschall: Silber für Brombeergeist, Erdbeergeist
- Brennerei-Kelterei Franz Salzgeber: Silber für Bierbrand, Williams Birnenbrand, Zwetschgenwasser
- Kräuteralp Hörmoos Michael Schneider: Gold für 4x Gin, Kräutergeist Steinpilz, Kräutergeist, Meisterwurz; Silber für Kräutergeist
- Edelobstbrennerei Jürgen Spieler: Gold für Apfelbrand
- Boskoop Silber für Apfelbrand im Eichenfass gereift, Kirschbrand, Waldhimbeergeist, Williams Birnenbrand
- Obsthof Strodel Klaus Strodel: Gold für Himbeergeist; Silber für Apfelbrand
- RubINETTE, Apfelbrand im Eichenfass gereift, Aprikosenbrand, Sauerkirschbrand, Williamsbirnenbrand
- Obsthof Gerald Weber: Gold für Kräuterspirituose und Silber für Sauerkirschbrand



40% Vol. 0,5 L.

Gold prämiert

Ferien-Obsthof schwand

Stefan Hanser | Schwand 2&3 | 88142 Wasserburg a.B.



Prämierte Edelbrände

Sonja & Stefan Büchele  
Obsthof Schöngarten  
Schöngartenstr. 16, 88131 Lindau



Obsthof Marschall

Hofladen · Obsthof · Brennerei  
Ferienwohnungen  
Hege 65 · 88142 Wasserburg  
Telefon 08382 888450  
www.ferienhof-marschall.de



Obsthof & Brennerei Conni und Thomas Gierer

Staatsehrenpreis 2018 für herausragende Brennkunst

Sonnenbichlstr. 33 88149 Nonnenhorn Tel.: 08382 8200 www.obsthof-gierer.de



Obsthof Bildgarten

Obstbau · Weinbau · Brennerei · Hofladen

Neu: Jubiläumsbrand Elstar „EREMIT“ im Eichenfass

Bildgarten DRY GIN · Traubenbrand · Obstbrand Apfel-Birne

Josef & Claudia Lang  
Untere Bildgasse 4, 88142 Wasserburg  
www.obsthof-bildgarten.de, Telefon 08382 887749



WERDE UNSER FAN

fruchtige Liköre und edle Brände